

Ausschreibung Innovative Lehre 2021¹

Im Rahmen der Innovativen Lehre 2021 können Sie Lehrveranstaltungsdesigns einreichen, die sich durch innovative Ansätze bei der Gestaltung nahtloser Lernumgebungen auszeichnen. Prämiert werden Konzepte, die Studierenden eine Lernumgebung bereitstellen, in der getrennte Kontexte (beispielsweise offline/online, formell/informell, individuell/sozial integriert) überbrückt und vernetzt werden, um einen kontinuierlichen Lernprozess sicherzustellen.

1 Zielsetzung

Zur Förderung der Lehrqualität an der WU werden im Rahmen des Preises für „Innovative Lehre“ Prämien als Anerkennung für besonders innovative Lehrveranstaltungsdesigns ausgeschrieben.

Die Vizerektorin für Lehre und Studierende schlägt in Zusammenarbeit mit der zuständigen Reviewgruppe (bestehend aus je einem*r Vertreter*in der Professor*innen und des Mittelbaus, einem*r Vertreter*in des Vizerektorats für Lehre und Studierende, einem*r mit Hochschuldidaktik befassten externen Experten*in sowie einer*r von der ÖH nominierten Studierenden) dem Rektorat die Prämierung von maximal 10 Lehrveranstaltungsdesigns an der WU vor.

Dabei stehen drei Zielsetzungen im Vordergrund:

- Mit der Auszeichnung wird die Förderung der **Generierung von Ideen und Konzepten** zur Steigerung der didaktischen Qualität in den Mittelpunkt gestellt.
- Um die Sichtbarkeit innovativer Leistungen zu erhöhen, dient die Prämierung auch dazu, diese Ideen an der WU bekannt zu machen und interessierten Kolleg*innen Anregungen zu bieten. So sollen Lehrveranstaltungskonzepte mit **Modellcharakter** entwickelt werden, die WU-intern wie auch öffentlich zugänglich sind.
- Das **Engagement** jener Personen, die sich in herausragendem Maße um die Verbesserung der Lehre an der WU bemühen, soll honoriert werden.

¹ Eingereicht werden können Lehrveranstaltungen, die im Jahr 2020 (SS 2020, WS 2020/21) abgehalten wurden und Lehrveranstaltungen, die über zwei Semester andauern (WS 2019/20-SS 2020).

2 Schwerpunkt: Seamless Learning: Lernumgebungen gestalten

„Seamless Learning“ bedeutet, Lernumgebungen so zu gestalten, dass Lernenden eine durchgängige Lernerfahrung ermöglicht wird. Gerade aufgrund der besonderen Umstände im Sommersemester 2020 war dies besonders wichtig – so musste beispielsweise schnell von einer analogen in eine digitale Lernumgebung gewechselt werden. Auch das Wintersemester 2020/2021 findet unter außergewöhnlichen Umständen statt und stellt besondere Ansprüche an die Gestaltung von Lernumgebungen. In diesem Sinne liegt der diesjährige Ausschreibungsschwerpunkt auf Lehrveranstaltungs Konzepten, die auf innovative Art und Weise eine nahtlose Lernumgebung bereitstellen.

Nahtlose Lernumgebungen können im Rahmen verschiedener Dimensionen entwickelt werden. Gerade in dieser besonderen Zeit steht die Dimension analog/digital häufig im Focus. Nahtlose Lernkonzepte in diesem Bereich verbinden digitales Lernen mit analogem Lernen, online- mit offline Lernen und kombinieren beides auf innovative Weise. Technologie spielt dabei eine wichtige Rolle, steht allerdings nicht im Vordergrund. Stattdessen gilt es, sie didaktisch adäquat einzusetzen, um Brüche in Lernkontexten zu überwinden.

„Seamless Learning“ umfasst aber nicht nur die Überwindung von Brüchen in analogen/digitalen Lernumgebungen, sondern strebt ebenso an, Wissen, das in unterschiedlichen Lernkontexten erworben wird, zusammenzuführen. Diese Lernkontexte können beispielsweise formell oder informell sein. Konkret bedeutet dies, dass nahtlose Lernumgebungen Lernen auch über den organisierten LV-Rahmen hinaus fördern und mit formellem Lernen, also dem institutionalisierten Lernen zum Beispiel im Rahmen einer Lehrveranstaltung, verbinden. So werden Lernprozesse und -erkenntnisse, die auch außerhalb des analogen oder virtuellen Hörsaals gewonnen werden – beispielsweise in der Freizeit oder in der Familie – integriert. Ein weiterer Aspekt ist das Involvieren WU-externer Personen, wie zum Beispiel Praktiker*innen. Deren praktisches Wissen gilt es, mit wissenschaftlichen Ansätzen zu verbinden. Auch nichtwissenschaftliches Wissen auf Seiten der Studierenden, wie es zum Beispiel im Rahmen von Praktika erworben wird, kann aktiv in die Lehrveranstaltung eingebunden werden, wodurch ein kontinuierlicher Lernprozess gefördert werden kann.

Im Rahmen einer weiteren Dimension findet Lernen an verschiedenen Standorten und zu verschiedenen Zeitpunkten Berücksichtigung. Studierende lernen an einer Vielzahl von öffentlichen und privaten Orten. Nahtlose Lernumgebungen fördern standortübergreifendes Lernen und dessen positive Auswirkungen. Gleichzeitig gilt es, vorhandene Lernumgebungen (an der WU) optimal einzubinden und zu nutzen sowie zeitlich unabhängiges Lernen zu fördern, sodass Studierende zu den Zeitpunkten lernen können, zu denen es für sie ideal ist.

Innovative Lehrdesigns im Bereich „Seamless Learning: Lernumgebungen gestalten“ können folgendermaßen gestaltet sein:

- **LV-Designs, in welchen analoge und digitale Elemente kreativ kombiniert werden.**

Welcher Methoden bedienen Sie sich, um die physische und digitale Lernumgebung der WU innovativ zu verbinden? Wie findet technologiegestütztes Lernen in Kombination mit analogen Elementen statt? Wie kombinieren Sie sinnvoll unterschiedliche Technologien in Ihrer Lehrveranstaltung? Wie integrieren Sie digitale Elemente in analogen Lehrveranstaltungen? Welche methodisch-didaktischen Ansätze verwenden Sie, um einen reibungslosen Übergang von analog zu digital und umgekehrt zu gewährleisten? Wie gestalten Sie Ihre Lehr- und Lernmaterialien, damit Studierende sie von unterschiedlichen Geräten aus nutzen können? Wie setzen Sie Augmented, Mixed oder Virtual Reality in Ihrer Lehrveranstaltung ein?

- **LV-Designs, in welchen die Zusammenführung von Wissen aus unterschiedlichen Lernkontexten angeregt wird.**

Während formelles Lernen institutionell organisiertes und strukturiertes Lernen von festgelegten Lerninhalten umfasst, findet informelles Lernen meist beiläufig außerhalb von formalen Institutionen statt, beispielsweise in der Freizeit, im Familienkreis oder im Alltag. Welcher Methoden bedienen Sie sich, um das Eigeninteresse der Studierenden an informellem Lernen anzuregen? Wie wird formelles Lernen und informelles Lernen vernetzt? Wie wird das erworbene Wissen zusammengeführt? Wie binden Sie nichtwissenschaftliches Wissen, zum Beispiel Erfahrungen aus Praktika, ehrenamtlicher Arbeit oder Berufstätigkeit, aktiv in die Lehrveranstaltung ein? Welche Methoden nutzen Sie, um individuell erworbenes Wissen und Wissen aus sozial integrierten Kontexten zu verbinden? Wie binden Sie weitere Personen – neben Lehrenden und Studierenden – didaktisch sinnvoll in Ihre Lehrveranstaltungen ein? Welche Rolle nehmen Expert*innen aus der Praxis in Ihren Lehrveranstaltungen ein? Welche (technischen) Tools nutzen Sie bei der Zusammenführung von Wissen aus unterschiedlichen Kontexten?

- **LV-Designs, in welchen (standort)übergreifendes und zeitlich unabhängiges Lernen ermöglicht wird.**

Lernen auf dem Weg zum Campus, Lernen in vorgesehenen Lehr- und Lernräumen, von zu Hause aus oder an öffentlichen Plätzen: Welche Methoden nutzen Sie, um standortübergreifendes Lernen zu fördern? Welche Arbeitsaufträge setzen sie ein, damit sich Studierende auch außerhalb von Lehr- und Lernräumen mit den LV-Inhalten beschäftigen? Wie nutzen Sie die Möglichkeiten der Lehr- und Lernräume der WU (z. B. Smartboards) didaktisch sinnvoll? Wie nutzen Sie die physischen und digitalen Möglichkeiten der WU (z. B. Videos, Streaming, Tools für Umfragen und Quiz), um standortübergreifendes Lernen zu fördern? Welche Methoden und Ansätze nutzen Sie, damit Studierende lernen, Fähigkeiten auf neue oder andere Bereiche zu übertragen? Mittels welcher innovativen Aktivitäten fördern sie zeitlich unabhängiges Lernen? Wie binden Sie die Lernumgebung der WU ein, um zeitlich unabhängiges Lernen zu ermöglichen?

3 Kriterien der Prämierung

- **Innovative didaktisch-methodische Konzeption**

Als innovativ gelten Lehrveranstaltungsdesigns, die in Bezug auf das Schwerpunktthema an der WU neuartig sind oder neuartige, ungewöhnliche bzw. unorthodoxe Kombinationen von Lehr-/Lernelementen beinhalten. Der Innovationscharakter und Mehrwert muss in der Einreichung deutlich erkennbar und entsprechend argumentiert sein.

- **Transferfunktion des LV-Designs**

Das zu prämierende Lehrveranstaltungsdesign soll Vorbildwirkung ausüben, Modellcharakter besitzen und auf weitere Lehrveranstaltungen übertragbar sein. Das Lehr-/Lerndesign soll an der WU umgesetzt werden können.

- **Reflexivität im LV-Design**

Die Lehrveranstaltungs-konzeption inklusive ihrer Ziele und ihrer jeweiligen Umsetzung soll vom Lehrenden in systematischer Weise reflektiert und ihr Nutzen für die Steigerung der Lehr- und Lernqualität an der WU explizit dargestellt werden.

- **Schlüssige Verbindung der Learning Outcomes mit dem LV-Design**

Die einzelnen didaktischen Elemente der Lehrveranstaltung sollen in schlüssiger und begründeter Verbindung zu den Learning Outcomes der Lehrveranstaltung (oder in Zusammenhang mit den Learning Outcomes des Programmes oder des Planpunktes) stehen.

4 Vergaberichtlinien

- Anträge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingebracht werden. In letzterem Fall fungiert eine Person stellvertretend für die Gruppe als Antragsteller*in. Für die Verteilung der eventuell bewilligten Mittel innerhalb der Gruppe ist der*die Antragsteller*in verantwortlich. Es werden nur Personen oder Gruppen prämiert, die auch tatsächlich eine förderwürdige Leistung erbringen.
- Prämierte Personen bzw. Gruppen verpflichten sich, die Darstellung ihres LV-Designs gemeinsam mit dem eingereichten Formular für eine Veröffentlichung auf der Website der WU bzw. in der Teaching & Learning Academy zur Verfügung zu stellen.
- Die Anträge sind gemäß der in Abschnitt 5 angeführten Form einzureichen. Anträge, die den formalen Anforderungen nicht genügen, können nicht berücksichtigt werden.
- Antragsberechtigt ist jede*r Lehrbeauftragte und jede*r Lehrende, welche*r im Studienjahr 2020 (SS 2020, WS 2020/21), für das diese Prämien zuerkannt werden, einen Lehrauftrag bzw. eine Lehrverpflichtung an der WU oder der Executive Academy hat(te).

- Prämierte LV-Designs werden auf der Website der WU bzw. in der Teaching & Learning Academy als Modell für andere Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

5 Einreichungsunterlagen

Zur Einreichung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Das vollständig **ausgefüllte Einreichformular**: Eine ausführliche und veröffentlichungswürdige **Darstellung des Lehrveranstaltungskonzeptes** entlang des Einreichformulars in elektronischer Form (pdf oder doc). Diese Darstellung soll einen Umfang von **max. fünf Seiten** (exklusive Anhang) nicht überschreiten.
- Anhänge: z. B. Evaluierungsergebnisse (sofern vorhanden)

6 Ausschreibungsabwicklung

Einreichungsfrist für die Unterlagen ist der **10.02.2021**. Senden Sie das ausgefüllte Formular und die Anhänge per E-Mail an lehrenundlernen@wu.ac.at.

Die Entscheidung über die Prämierungen erfolgt im Mai 2021 und wird vom Vizerektorat für Lehre und Studierende bekannt gegeben. Die Auszeichnungen werden im Rahmen der nächsten WU Awards offiziell verliehen.

Die Ausschüttung der Prämien erfolgt zeitgleich mit der Ausschüttung der anderen Leistungsprämien.